

Joachim Klein M.A., Hochschule für Musik Weimar

Vita

Studium der Musikwissenschaft, Jüdischen Studien, Evangelischen Theologie und Neueren Deutschen Literaturgeschichte in Berlin, Potsdam, Würzburg und Erlangen

Im Jahr 2013 Magister Artium an der Universität Würzburg mit einer Magisterarbeit zum Verhältnis von frühchristlichem und synagogalem Gesang

Studienbegleitende Berufstätigkeit u.a. für Universal Music Berlin im Marketing der Labels Deutsche Grammophon, Decca und Archiv Produktion, in der Kommunikationsabteilung des Deutschen Sinfonie-Orchesters Berlin, als wissenschaftliche Nachwuchskraft am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte Berlin, als Werkstudent bei der Siemens AG sowie als Praktikant am Jüdischen Museum Berlin

Seit 2009 freischaffend im Bereich Musikpädagogik, Kirchenmusik und Kulturmanagement tätig

Seit 2016 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Geschichte der Jüdischen Musik des musikwissenschaftlichen Instituts der Hochschule für Musik Weimar und der Universität Jena

Promotionsvorhaben zum Verhältnis von Musik und Religion im Werk jüdischer und christlicher Komponisten des 20. und 21. Jahrhunderts

Sonstige Forschungsinteressen z.B. zu jüdischen Unterhaltungsmusikern in der Weimarer Republik, zur Forschungsgeschichte jüdischer Musik sowie zum jüdisch-christlichen Verhältnis in historischer und systematischer Perspektive

Vorträge

Zur Entstehung des frühchristlichen und synagogalen Gesangs. Kolloquium des musikwissenschaftlichen Instituts der Universität Würzburg, 28.05.2013.

Vom Shtetl ins Kabarett – Osteuropäisch-jüdische Unterhaltungsmusiker in der Weimarer Republik. Kolloquium zu aktuellen Forschungsproblemen, Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena, 25. Januar 2017.

Vom Shtetl ins Kabarett – Osteuropäisch-jüdische Unterhaltungsmusiker in der Weimarer Republik. Colloquium des Selma-Stern-Zentrums für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg, Humboldt-Universität Berlin, 09. Februar 2017.

Jüdische Musik – Geschichte und Gegenwart eines interdisziplinären Forschungsgebiets. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschule für Musik Weimar, 17. November 2017.

Vom Shtetl ins Kabarett – Osteuropäisch-jüdische Unterhaltungsmusiker in der Weimarer Republik. Sozial- und kulturgeschichtliches Kolloquium der Leibniz-Universität Hannover, 21. November 2017.

„Die Worte der Liturgie zum Leben zu erwecken“. Analogien und Differenzen in der Entwicklung des liturgischen Singens im 20. Jahrhundert – Jüdische Perspektiven. Workshop "Das Verhältnis von jüdischer und christlicher Liturgie - Forschungsstand und Forschungsfragen" des Research Centre „Dynamik ritueller Praktiken im Judentum“, Max-Weber-Kolleg Erfurt, 30. November 2017.

Jüdische und frühchristliche Strategien der Abwehr und Adaption paganer Einflüsse im spätantiken Alexandria. Kolloquium für alte und mittelalterliche Kirchengeschichte, Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 09. Dezember 2017.

„...and may He grant you peace!“ – Zum Begriff des Schalom im Werk jüdischer Komponisten des 20. Jahrhunderts. Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ an der Universität Münster zum Thema „Religiöse Friedensmusik von der Antike bis zur Gegenwart“, Münster, 28.-30. Juni 2018.

Religiöser Gehalt in der Neuen und neuesten Musik – Ästhetische, phänomenologische, theologische und musikanalytische Überlegungen. Kolloquium für aktuelle Forschungsfragen der Musikwissenschaft, Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena, 16.01.2019.

Die Sammlung „Musica Judaica“ von Jürgen Gottschalk. Kolloquium für aktuelle Forschungsfragen der Musikwissenschaft, Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena, 17.04.19.

Zum Verhältnis von künstlerischem Ausdruck und geistigem Gehalt im Werk Gustav Mahlers. Workshop „Künstlerischer Ausdruck als anthropologische Kategorie?“, Research Centre „Dynamik ritueller Praktiken im Judentum in pluralistischen Kontexten von der Antike bis zur Gegenwart“, Max-Weber-Kolleg an der Universität Erfurt, 28.11.2019.

Veröffentlichungen

Joachim Stutschewsky, Jüdische Spielleute („Klezmorim“) – Geschichte, Lebensweise, Musik. Herausgegeben und kommentiert von Joachim M. Klein (= Jüdische Musik. Studien und Quellen zur jüdischen Musikkultur, Bd. 16, hg. von Jascha Nemtsov), Wiesbaden 2019.

Joachim M. Klein, *Analogien und Differenzen in der Entwicklung des liturgischen Singens im 20. Jahrhundert – Jüdische Perspektiven*, in: *Analogie und Differenz – Das dynamische Verhältnis von jüdischer und christlicher Liturgie*, hrsg. von Benedikt Kranemann und Claudia Bergmann (= Liturgiewissenschaftliche Quellen und Forschungen 112), Münster 2021.

Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2016/17: History of Jewish Music Research - Geschichte, Methoden, Quellen und Institutionen der Erforschung jüdischer Musik (S)

Wintersemester 2017/18: Religiöse Musik im 20. Jahrhundert (S)

Sommersemester 2018: Klezmer – Geschichte, Gegenwart und Gedächtnis (S)

Wintersemester 18/19: Einführung in die Synagogalmusik (S)

Sommersemester 19: Weltanschauungsmusik bei Gustav Mahler (S)

Wintersemester 19/20: Formenlehre (Ü)

Sommersemester 2020: Formenlehre (Ü)

Wintersemester 2020/21: „Judentum in der Musik“ – Antisemitismus und Musikschritttum

Sommersemester 2021: Minimal Music (S)

Wintersemester 2021/22: Einführung in die Musikwissenschaft (Ü)

Gremientätigkeiten

Prüfungsausschuss, Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Institutsrat, Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena